

**Staatsarchiv  
Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 154**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 154

---

---

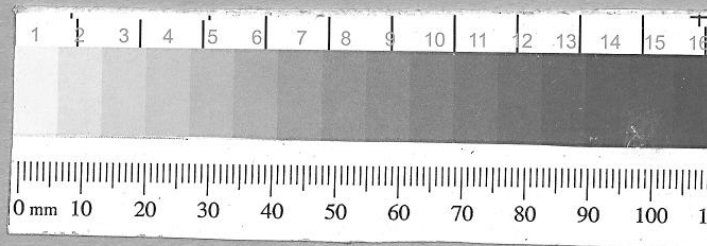
---

---

---

---

---



F 154

StA HH/OFP 314-15 / F154 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Für Staatsarchiv wertvoll

ja

nein

Grund:

Name und Dienstbezeichnung

Akte

für

deutscher Staatsangehöriger

Ausgewandert 25. Aug. 1939

Wiedergutmachung  
bearbeitet

Dr. Armin Blau i. F. v. Ella i. V. v. Jenny

Nr. Engl./Pal.



Bearbeiter: 16

I. Unterlagen:

1. Karteikarte:
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓  
( 3 fach )
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓  
(ausl. Werte!)
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank:
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
  - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: -3. FEB 1939
  - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D/VIII  
vom 21.04/38
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *keine*
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) Hptg.  
St. Annen/Rehrstedder: ✓
  - b) Antragst. benachr.: ✓

Auswanderer: *Blau*

*F. Armin - Frau*

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle): ✓  
SIA HH/OPF 314-15 / F154 - 1
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: 22. AUG 1939
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 22. AUG 1939
21. Passage-Papiere: 22. AUG 1939 *Bahn*
22. Paß/Pässe gesperrt ab: 25. 8. 39
23. Vorbescheid zurück: ✓
24. endgült. Gen.: ✓
25. Stat.: ✓
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet § 3. Kenntnis: ✓
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.: ✓
29. Bemerkungen: ✓

*Siehe auch  
Walter Benjamin Meier*



Dr. Armin Blau  
Hansastr. 57  
H a m b u r g.

Hamburg d. 5. Januar 1939

*U. B. Dr. Armin Blau*  
Hamburg (Zentralstelle)

- 2. FEB. 1939 Nm.

An die

Devisenstelle

H a m b u r g.

Einliegend überreiche ich Ihnen Ausrüstungslisten für persönlichen Bedarf von meiner Frau Ella Blau, meiner Tochter Jenny und von mir, sowie Möbel u. Hausstandswäschelisten für 4 Personen.

Wir hoffen in absehbarer Zeit mit unseren 3 Kindern in Palästina wieder gemeinsamen Haushalt zu führen, event. auch Pensionäre halten zu können.

Hochachtungsvoll

*Überlehrer Dr. Armin Blau*

*Japantouristen bezeugt!  
Hansastr.*

# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: *Dr. Armin Blau*
2. Geburtsdatum: *26. Juni 1877*
3. Priester oder Nichtpriester: *Nichtpriester*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *marina Effroni Lea (Ellie) Blau geb. Lohr, geboren 23. IV. 88*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. *1) Lohr Ernst Moritz Blau, Mir (Pole), 2) Walter Benjamin Blau, in Werkdorp Nieuweschuis (Holland)*
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *Palästina oder Amerika (Nord-)*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *Oberlehrer*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *unfallbar Lauf*
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? *Deutschland Preuß*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *in Hamburg seit 1905*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *8586,96 Mark brutto*
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Lillemor, Postkes Alsterufer*



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: 900 Mark in barer Form d. Rücklage f. Vorkasse und d. d. Kassen)

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Dep.-Kasse Grindel (Sparbuch n<sup>o</sup> 7 D. Nummer  
Guthaben am 3. I. 39 R.M. 200 Lea Ella Blan)

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters): Keinen

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: Victoria-

Versicherung auf 3000 M., Nr. 119957, Rückkaufswert 1750 M. ausbez. 1140 M. Erlös (1.15.)  
2/ Berlinische Vers. auf 2000 M., Nr. 455908, fällig 21.10.45 mit v. Summe v. 616 Mark;  
haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) *Präsidentenamt*

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) *Nein*

Reine

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue

Anschrift ist erforderlich.) *1/2 Doppelzimmer bei der Victoria z. H. H. 1140 H., Kasse  
gütlich, 1/2 Berlinische Versicherung gütlich (f. v. 15g)*

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 5. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Dr. Armin Blau

Wohnort: Hornbuss 13

Straße und Hausnummer: Hausstr. 57I



# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Dr. Armin Blau
2. Geburtsdatum: 26. Juni 1877
3. Priester oder Nichtpriester: Nichtpriester
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Meiner Ehefrau Lea Ella Blau geb. Lohu, geboren 23. IV. 88
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. 1. Lohu Ernst Moritz Blau, Mier (Polen) 2. Walter Blau, Lohu, in Werkelorp, Nieuwesluis (Holland)
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) Palästina oder Amerika (Nord-) später
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Oberlehrer
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Lehrer im Exil
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? —
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Österreich. Bürger
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? in Hamburg seit 1905
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 8586,96 Mark brutto
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Schlump, Reiches Steueramt

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

- a) Barvermögen: 900 Mark in Bar (zur Deckung d. Verbindlichkeiten in Kassen)
- b) Bankguthaben bei Breschner Bank (Sparkasse auf Namen Lda. (W. K. H.))  
Depos. Kasse für 1000 Mark
- Guthaben am 3. I. 39 R. M. 200 Mark

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters): Reimsen

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: *Victoria-*

2) Berlinische auf 2000 Mk., Nr. 455908, fällig 27. XII. 45 mit einem Zinssatz v. 6 1/2 %.  
Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger u/zw.) *Keine zu bezeichnen.*

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) *Keine zukünftige*

Reine

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue

Anschrift. ist erforderlich.) *zurth. Dr. Lefm. bei Sr. Victoria i. J. v. 1840 M. Kraft zu-  
kündigt, 2) Victoria. Bestinische Versicherungen zukündigt.*

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern. (i. v. 159)

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 5. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Dr. Armin Blum

Wohnort: Hamburg 13

Straße und Hausnummer: Hansstr. 57



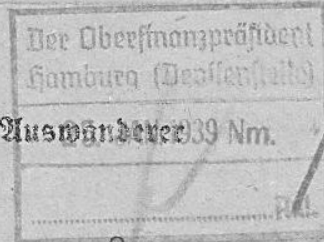
Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer. Ort, Postfach Hamburg, 4. Januar 1939SteuerNr R R 062

Nur zur Verwendung bei der Devisenstelle beim Oberfinanzpräsidenten in Hamburg.

An den. H. OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer 939 Nm.

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 25. April 1939

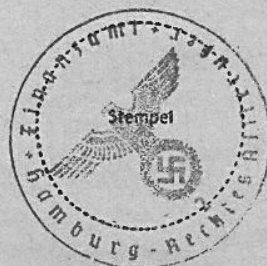
i. Der Oberlehrer Dr. Armin B l a u und seine Frau Lea

geb. Cohn, wohnhaft Hamburg 13, Hansastrasse 57 I

beabsichtigt, nach Palästina

auszuwandern, d. h. seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

~~2. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~3. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~4. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~5. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~6. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~7. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~8. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~9. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~10. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~11. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~12. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~13. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~~~14. Der Auswanderer hat die Steuern, die er bis zum Auswanderungszeitpunkt zu zahlen hat, vollständig bezahlt.~~

Im Auftrag



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt  
Hamburg-Deichtorshafen  
Eing. 28. DEZ 1938  
Rnl. ....

Finanzamt Schlump, R. Oberufer

Hamburg 13, 27. XII. 1938

StA HH/OFP 314-15 / F154 - 6

Steuernummer: .....

### Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr. Armin Blau, geb. 26. VII. 38 in Uebowé (Tschecoslovakien)  
und seiner Ehefrau Lea (Ella) Blau, geb. Lohn, geb. in Wresch (Polen) 23. IV. 38  
Wohnung: Hamburg 13, Hausstraße 57 I  
nach dem Stand vom 27. Dezember 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): 900 Mark im Drüpfers Wirtshaus (mit einem Vorpfütz für Lebensversicherung, f. no. in Nr. 8).
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
500 Mark (Sparbuch) bei der Dresdner Bank, Depositenkasse, Gindeckung d. Namen Lea Blau, Nr. 237 M. mit einem Vorpfütz ihres Ehem. (gest. Febr. 1938).
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabefahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
Keine
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
Keines
- Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
Keine
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): Keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *Keine*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *1) Victoria-Lebensversicherungen auf 3000 Mk. (Fällig 1942), Rückkaufswert 1750 Mk., von dem infolge 9. XI. 38) eine Barauszahlung von 1140 Mk. zur adäquaten Auszahlung des Kapitals kam. 2) Berlinische Lebensversicherung auf 2000 Mk. (Fällig 1. 1. 1945) Wertprämienfreie Summe, fällig 1. 1. 45: 616 Mark.*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:** *Keine*  
 a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*  
 b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): *außer Büchern nichts*
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben): *Keine*
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *Keine*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? *Keine. Es wurden, druff ist meine Hypothek von 27. IV. 38 mit am 12. XI. 38 keine Vermögenswerte von 5000 Mark was nach Kaputt war.*
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? *Ein Rest meines (in Nr. 8) gemachten Darlehens, ferner die Hypothek mit 5000 Mark (ab IV. 38) zu 10% Zinsen, die ich an meine Frau (Hilke) auf Palästina, falls keine Transfer nach Palästina möglich.*  
 Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Oberlehrer Dr. Armin Blum*  
 Rechtsverbindliche Unterschrift



## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den, 30. XII. 1938

Oberlehrer Dr. Armin Blau  
(Eigenhändige Unterschrift).



GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

StA HH/OFP 314-15/F154 - 8

Hamburg, den 10. Januar 1939.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß  
Herr Dr. Armin B l a u, geb. am 26. Juni 1888,  
und seine Ehefrau Lea (Ella) geb. Cohn, geb. am 23. April 1888,  
wohnhaft in Hamburg 13, Hansastr. 57 I,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,  
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche  
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~waren~~ sind.

Im Auftrage :

Herrn

Dr. A. Blau,

Hamburg 13,  
Hansastr. 57 I.



*[Handwritten signature]*

Auf Ihren Antrag vom 29. XII. 38.

Abgezweigt von der Hauptliste Frau Ella Blau, Hamburg, Hansastr. 57

=====

Unterwäsche: je 6 Stück

1 Dtz. Strümpfe

2 P. Schuhe

2 Sommer u. 2 Winterkleider

Mäntel, Hüte, Schirme, Wolldecke und Kissen.

Diverse Kleinigkeiten

Abgezweigt von der Hauptliste Dr. Armin Blau, Hansastr. 57, Hamburg

=====

6 Oberhemden

12 Kragen

12 P. Strümpfe

3 Hemdhosen

~~2x Puller~~

2 Pullunder

8 Helle u. 1 dunkler Anzug

Mantel, Gummischuhe, Schirm Stock, Wolldecke, Kissen u. div. Kleinigkeiten

## Ausrüstung für den persönlichen Bedarf von Frau Ella Blau für Palästina.

	Gr.I.	II.	III.
12 Nachthemden		36.-	
6 Unterkleider		18.-	
12 Schlüpfer		20.-	
1 Bademantel		5.-	
1 " anzug		8.-	
2 Schlafröcke		20.-	
2 Dtz.Strümpfe		30.-	
8 Winterkleider		100.-	
12 Sommerkleider		120.-	
6 Kittelschürzen		30.-	
1 Regenmantel		15.-	
1 Lammjacke		90.-	
2 Wintermäntel		50.-	
2 Dtz.Taschentücher		10.-	
4 P.Schuhe		40.-	
2 " "			15.-
6 Büstenhalter		30.-	
1 alter Pelzmantel	120.-		
3 Sommerhüte		30.-	
3 Winterhüte		30.-	
Tücher u.Kleinigkeiten		10.-	
Ueberschuhe, Regenschirm et ctr.		20.-	
3 P. Handschuhe (selbstgemacht)		15.-	
6 Blusen		30.-	
1 Reise-Schlafanzug u.Toilettenartikel		12.-	
Diverse Kleinigkeiten			10.-
M.	120.-	769.-	25.-



4  
-Ausrüstung für den persönlichen Bedarf von Dr. Armin Blau für Palästina.

	Gr. I.	II.	III.
6 Schlafanzüge		30.-	
12 Hemdhosen		45.-	
6 Hemden u. Maccohoson	15.-		
12 Oberhemden		48.-	
2 Helle Anzüge		60.-	
2 dunkle Sommeranzüge	80.-		
2 " Winteranzüge		80.-	
1 Cutaway	60.-		
1 Wintermantel	60.-		
1 Regenmantel	<del>40.-</del>	30.-	
1 Sommermantel	40.-		
1 Uebergangsmantel	30.-		
1 unechter Pelzmantel (geerbt)	100.-		
1 Schlafrock		10.-	
1 Dtz. Kragen		6.-	
1 " Krawatten		12.-	
2 " Strümpfe		30.-	
2 P. Stiefel		30.-	
4 " Schuhe	14.-	20.-	
Sandalen u. Hausschuhe		6.-	
1 Bademantel u. 1 Badeanzug		10.-	
1 Hausapotheke u. Medikamente		1.-	11.-
2 Sweater		10.-	
Hüte u. Handschuhe		20.-	
2 Hausjacken		10.-	10.-
M.	399.-	457.-	21.-

Hausstands-Wäsche für pers. Bedarf der Fam. Dr. Armin Blau für Palästina.

	Gr. I.	II.	III.
12 Laken	48.-		
12 Bettbezüge	60.-		
12 Kissen "	24.-		
2 Dtz. Blaue Küchenhandtücher	12.-		
2 " rote "	12.-		
2 " bunte " (Geschenk)	6.-		
2 " karierte "	6.-		
12 bunte Tischtücher	30.-		
12 weisse "	60.-		
1 Wachstuch	5.-		
12 Staubtücher	3.-		
1 Gummidecke	6.-		
2 Dtz. Servietten	10.-	12.-	
1 Sterbekittel	10.-		
4 Einshlaglaken		10.-	
2 Badelaken		24.-	
div. Deckchen	10.-		
12 Gesichtshandtücher	12.-	12.-	
12 Staubtücher		4.-	
Handarbeiten	10.-		
Kleinigkeiten	10.-		
	<hr/> M. 322.-	<hr/> 62.-	

12



Möbel für persönl. Bedarf der Fam. Dr. Armin Blau, für Palästina.

Gr. I. II. III.

1 Schlaf u. Arbeitszimmer:

2 Couchen (aus Betten umgearbeitet) dam. Wert	150.-
1 Nussbaumsekretär, 4 Stühle, 2 kl. Tische "	300.-
1 Büffetuntersatz, 1 fahrbare Kredenz,	
6 Stühle, 1 Tisch <u>angesch. 1911</u> "	200.-

Wohn u. Herrenzimmer:

1 Sopha, 2 Stühle, 1 kl. Tisch, 1 Schrank,	
1 Klubstuhl, 2 Schränke, 2 Bücherborde,	
1 Schreibtisch, 3 Stühle, <u>angesch. 1911</u> dam. Wert	800.-
1 Teppich, 3 Vorleger, 2 Lampen, 2 Wandlampen,	
5 Bilderdrucke u. Familienbilder, A	120.-

Korridormöbel:

1 Spiegel, 3 Sessel, 1 Liegestuhl u. Tisch, 1 <i>Gand</i>	30.-
---	------

Kücheneinrichtung: 1 Kl. Schrank

12 Töpfe, Pfannen ectr.	25.-
1 Klavier	100.-
1 Aktenschrank	5.-
1 Nähmaschine v. 1888	10.-
7 P. Gardinen	30.-
1 alte Schreibmaschine v. 1920	15.-
<del>1 P. silberne Leuchter</del>	<del>30.-</del>
<del>2 " versilberte " in Becher</del>	<del>15.-</del>
<del>1 achtarmiger vers. Leuchter</del>	<del>5.-</del>
1 Dtz. Weingläser	2.-
Salzfässer, Kristall, Vasen u. Kleinigkeiten	10.-
1 Rauchtisch m. Inhalt	3.-
1 Elektr. Bügeleisen, 1 Bügelbrett, 3 Baljen, Mühlen	12.-

Inhalt des Büffets:

2 Ess- u. 2 Kaffeeservice, 12 Silberbestecke,	
12 Alpaccabestecke, Obst u. Frühstücksmesser	60.-

Inhalt des Bücherschranks: 1000 Bücher in *italien*

3 Oberbetten, 3 Kissen, 3 Daunendecken	150.-
--	-------

M. 2192.-

An Kleinigkeiten:

Küchenhocker, Waschkorb, Decken, Kissen, Nachttisch u. Korridorlampen, Wäschetopf u. Zubehör, Staubsauger von 1937, Thermosflaschen, Brotkasten, Radioapparat von 1936, Brotmesser, Besen, gebrauchter Gas-herd von 1920 mit neuen Düsen für Ballongas, Gläser, Flaschen, Schreibmappen u. s. w.



F 16

Hamburg 11, den

-4. FEB 1939

Betr.: Auswanderung

*Dr. A. Hain & Co.*

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- ) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
- 3) Vol. F/16.

Im Auftrag

*[Signature]*

# **Zollfahndungsstelle Hamburg**

Fernsprecher 331881

**Geschäftszeichen**

D VIII 2134/38

In Aufschriften gefl. angeben!

An den

Hamburg 8, 10. Februar 1939.

Boggenmühle 1  
Herr Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Beaufst.)

13. FEB. 1939 Vm.

Herrn OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)  
H a m b u r g.

Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)

Betr.: Auswanderung des Juden Dr. Armin Blau u. Frau, Hamburg, Hanstr. 57  
Vorg.: Dort. Schr. v. 4. Februar 1939 (F 16.)

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen keine Bedenken. (3. anl. Erm. Ber.)

Eine Dego-Abgabe kommt wegen Geringfügigkeit nicht in Frage.

Die Mitnahme des Silbers bitte ich mit Ausnahme von 3 Bestecken und 1 Reservebesteck verweigern zu wollen.

Im Auftrag:

*[Handwritten signature]*



Zollfahndungsstelle

Hamburg, den 10. Februar 1939.

Hamburg

zu D VIII 2134/38.

## E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Auftragsgemäss wurde das Umzugsgut des Juden

Dr. Armin Blau und Frau, Hamburg, Hansastrasse 57

von dem unterzeichneten Beamten geprüft und folgendes festgestellt:

Gegen die Mitnahme der in der Aufstellung bezeichneten Gegenstände bestehen keine Bedenken. Möbel, Teppiche, Bilder, Nähmaschine, Schreibmaschine waren alt und stark abgenutzt. Die vorgefundenen Wäsche- und Bekleidungsstücke waren ebenfalls gebraucht.

Das in der Liste angegebene Silber war vollständig vorhanden.

Eine Dego-Abgabe kommt wegen Geringfügigkeit nicht in Frage (RM 46.--)

Zum Haushalt gehören, ausser schon 2 ausgewanderten Söhnen, 3 Personen.

Vermögen, das gem. § 59 Dev. Ges. gesichert werden muss, ist angeblich nicht vorhanden.

*Wassner*

Zollsekretär (F)

Seit



1883

# M. H. WILKENS & SÖHNE

## JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Verkaufungs

T A X A T

16. Februar 1939

Herrn Dr. B l a u , Hamburg, Hansastrasse 57

9	Esslöffel ✓	RM:	12.90
12	Gabeln ✓	"	18.15
9	Fischbestecke ✓	"	23.85
12	Messer ✓	"	7.50
1	Obstmesser ✓	"	— .15
13	Teelöffel ✓	"	6.20
1	Pokal ✓	"	2.45
1	Becher	"	— .65
2	Leuchter	"	9. —
1	Uhr ( Band unecht ) ✓	"	6. —

RM : 86.85

- 3 2 Leuchter ✓  
 2 Leuchterteile ✓  
 1 Brotkorb ✓  
 1 ~~Becher~~  
 1 Teeglas ✓  
 1 Pokal ✓  
 1 Weinflaschenuntersatz ✓  
 11 Esslöffel 22  
 13 Messer ✓  
 13 Teelöffel ✓

Alles unecht:

12 2 Mess.  
 10 Mokkal.  
 12 2 Gl.  
 12 2 Gl.  
 1 Trinkglas erhalten

RM: —. —

IN WORTEN RM. — Sechsendachtzig, 85/00 —

ppa. M. H. WILKENS &amp; SÖHNE

JEGICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT



Seit



1883

# M. H. WILKENS & SÖHNE

## JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräußerungs

T A X A T

16. Februar 1939

Herrn Dr. B l a u , Hamburg, Hansastrasse 57

9	Esslöffel	RM:	12.90
12	Gabeln	"	18.15
9	Fischbestecke	"	23.85
12	Messer	"	7.50
1	Obstmesser	"	--.15
13	Teelöffel	"	6.20
1	Pokal	"	2.45
1	Becher	"	-.65
2	Leuchter	"	9.--
1	Uhr ( Band unecht )	"	6.--

RM : 86.85

=====

2 Leuchter  
 2 Leuchterteile  
 1 Brotkorb  
 1 Deckel  
 1 Teeglas  
 1 Pokal  
 1 Weinflaschenuntersatz  
 1 Esslöffel  
 1 Messer  
 2 Teelöffel

Alles unecht:

RM: ---.--

IN WORTEN RM. --- Sechshundachtzig , 85/00 ---

ppa. M. H. WILKENS &amp; SÖHNE

JEGliche RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Geschäftskunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
verfügbar von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 28. März 1939  
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herrn / Frau / Frä.

Geschäftszeichen
<u>F 36/217</u>
In Zuschriften gefl. angeben!

Betr: Huss. ... jetzt Hamburg 13  
Dr. Post & Grindelalla 132 Nassaustr. 57 I  
bei Bruno Cohn

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren  
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.  
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -  
am ....., den ..... 19... - an einem der nächsten  
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-  
stelle, Gr. Burstah 31, 4. Stock. Zimmer 131 zwischen 9 und 13 Uhr.  
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: .....

*Karl K...*  
*my an der ...*  
*+ ohne ...*  
Im Auftrag  
5000 14. 3. 39



Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer  
 Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle  
 Zimmer Nr. 58  
R 062

Hamburg 31. Dezember 193 8  
 (Ort) (Tag)  
Beim Schlump 83  
 Str. Nr.  
 Fernsprecher: 55 56 41  
 Hausanschluß Nr. -----

**Sofort!**

An

**die Geheime Staatspolizei,****Staatspolizeileitstelle<sup>1)</sup>****Staatspolizeistelle<sup>1)</sup>****Steuerfahndungsdienst,****H a m b u r g .**Str. Nr. -----

**Gegenstand:** Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>2)</sup>.  
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>3)</sup>.

**Vorgänge:** a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,  
 b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,  
 c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:  
 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Dr. Armin B l a u

(Stand oder Beruf)

(Bersame)

(Bersame)

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Besetzung)

- 5. JAN. 1939 Vm.

Alleinhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma -----geboren am 26. Juni 1877 zu Verbo / UngarnKreis: -----Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich~~X Deutschblütig<sup>2)</sup>~~ ~~X Mischling (1, 2 Grades)<sup>2)</sup>~~ — Jude<sup>3)</sup>Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ---, ausgestellt am ----- 19 von ---Kennort: -----und seine Ehefrau Leageborene Cohn, geboren am 23. April 1888zu Wreschen Polen Kreis: -----Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich~~X Deutschblütig<sup>2)</sup>~~ ~~X Mischling (1, 2 Grades)<sup>2)</sup>~~ — Jüdin<sup>3)</sup>Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ---, ausgestellt am ----- 19 von ---Kennort: -----Anschrift: Hamburg 13. Hansa — Str. Nr. 57 Ibeabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe<sup>5)</sup> ins Ausland, und zwarnach ----- Land: ?

zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>7)</sup>: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichenUnbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder<sup>8)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder<sup>9)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese Sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Er-  
 fahrungen<sup>1)</sup> bis<sup>9)</sup> auf der 2. Seite.

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler<sup>6)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) ---
- h) ---

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:  
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:  
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



## Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Hamburg  
Eing. 28. DEZ 1938

Finanzamt Shlump, R. Kstrufer Hamburg 13, 27. Dezember 1938

Steuernummer:

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr. Armin Blau, geb. 26. VI. 77 in Vrbové (Tschechoslowakei)  
und seiner Ehefrau Lea (Ellä) Blau, geb. Loh, geb. in Wreschen (Polen) 23. IV. 88  
Wohnung: Hamburg 13, Hansastrasse 57 I  
nach dem Stand vom 27. Dezember 1938

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): 900 Mark in Deutscher Währung (mit einem für eine Lebensversicherung, 1. u. 2. 8), im Tresor.
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
500 Mark (Sparkasse) bei Dr. Dresdner Bank, Depositenkasse Grindel, auf d. Namen Lea Blau, geboren 23. IV. 88, Mark mit einem folgendes für den 1. Febr. 1938.
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
Keine.
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
Keines.
- Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
Keine.
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): Keine.



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *Keine.*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *1. Victoria-Versicherungen auf 3000 M. (fällig 1942), Rückkaufswert 1175 M., dem ich am 9.12.38 eine Vorauszahlung von 1140 M. zur Deckung von Auswanderungskosten erhielt. 2. Berlinische Lebensversicherung auf 2000 M. (fällig 1. IV. 45) Wert (prämienfreie Summe) 674 fällig 45) 676 Mark.*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine.*
10. **Edle Metalle:** *Keine*  
 a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
 b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): *außer Büchern nichts.*
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben): *Keine.*
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *Keine.*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? *Keine. Ich erkläre, daß ich mich nicht verpflichtet habe, am 27. IV. 38 und am 12. VI. 38 kein Vermögen von 5000 Mark oder mehr zu veräußern.*
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? *Ein Rest von (ca. 8) unversicherten Anwartschaften, davon die mir noch meiste von ca. 12. IV. 39 und die zu 1000 M. Rückkaufswert auf 1. IV. 45, falls kein Transfer nach Palästina möglich.*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Oberlehrer Dr. Armin Blau.*  
 Rechtsverbindliche Unterschrift

1452  
Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F

Hamburg, den 23. FEB 1939 193  
Gr.Burstah 31  
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: den Auswanderer .....

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen  
zur Erteilung der U.B.zum Zwecke der Auswanderung bei  
F/Ausw.bestehen keine Bedenken.  
Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular  
ist am \_\_\_\_\_ vorgeschlagen.  
Sicherungs-Anordnung ist am \_\_\_\_\_ Gesch.Z.R. \_\_\_\_\_  
ergangen.  
Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.
- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

R/P 835 / 38

Hamburg, den 24.2 1939

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B.bestehen ~~bei R auch~~  
~~hinsichtlich der Sich.Anordnung. R~~  
v. \_\_\_\_\_ keine Bedenken.
- 2) Die U.B.ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.
- 3) Verm: in a) Passliste  
b) Judenkartei } etc. 24/2.39 h.
- 4) ZdA.bei F.

Im Auftrag

Vordr.495

10.1.39.



F

Hamburg 11, den 23. FEB 1939 1939

**Betr. Auswanderung**

*Karl N. Annen*

*kurz geringf.*

1) DEGO-Abg. in Höhe von RM.  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.  
der .....  
am ..... bezahlt.

2) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr.

3) Antragsteller benachrichtigt

4) DEGO gem. Form. 146 benachr.

5) DEGO-Liste notiert

6) Wvlg. F/ *16*

I. A.

*[Signature]*

*[Signature]*



Abt. F16 Auswanderer



Kopf zum Foto gemacht!

Einordnungs zustuthe ist mir, die Abschrift des zweifachen  
mir und der Palästina Treuhand Stelle Berlin und der  
Haavara Tel-Aviv abzuspielformen. Dargest. betr. Transfer nicht  
Teile meiner Befragstellung nach Palästina weg zu überweisen mit  
der Bitte, die Abschrift meiner Akte beiliegen zu wollen.

Ist dies wohl jetzt unumgänglich, daß somit alle Daten für die  
folgl. Genehmigung meiner weg. Bitte vom 2. März d. J. an die  
Devisenstelle Hamburg um die folgebildung, meine Befragstellung  
weg oder Anweisung nach Palästina durchzuführen zu dürfen,  
erlaubt sind.

Grußbezeugung

Oberlehrer i. R. Dr. Armin Israel Blau  
Kennkarte n. B02929

Hamburg 13,  
Grindelallee 132 I



**PALÄSTINA TREUHAND-STELLE  
DER JUDEN IN DEUTSCHLAND G.m.b.H.  
BERLIN W 35, POTSDAMER STRASSE 72, 2. HOF**

Fernsprecher: Sammelnummer 22 89 36 - Telegramm-Adresse: PALTREU Berlin - Postscheckkonto: Berlin Nr 375 00  
Bankkonten: M. M. Warburg & Co., Komm.-Ges., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75 - A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7  
Sprechzeit: 10-1 Uhr (außer Sonnabend)

Kos.

Herrn

Dr. Armin B l a u

H a m b u r g 13

Grindelallee 132

Berlin, den 3.7.1939

Hierdurch bescheinigen wir Ihnen zur Vorlage ge-  
genüber dem British Passport Office, daß die Haavara Ltd., Tel-  
Aviv, bereit ist, Ihre von  
... der Pensionskasse der Landes Schulbehörde Hamburg  
.....  
an Sie zu zahlende Rente von monatlich  
..... RM 486.-  
laufend bis zur Höhe von ... 4 ..... monatlich, d.h. für Sie  
und Ihre ... so lange zu trans-  
ferieren, als das in den Runderlassen der Reichsstelle für Devi-  
senbewirtschaftung niedergelegte Palästina-Transferverfahren be-  
steht und der mit Genehmigung der Devisenstelle zur Einzahlung  
auf das Sonderkonto I gelangende Reichsmarkbetrag zum Transfer  
eines Monatsbetrages von 4 £ ausreicht.

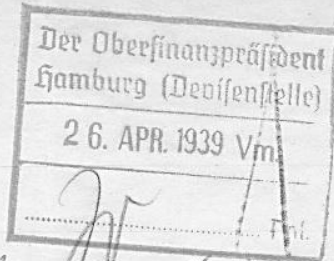
Hochachtungsvoll

PALASTINA TREUHAND-STELLE DER  
JUDEN IN DEUTSCHLAND G.M.B.H.

29639



F. 16



Hamburg, d. 25. IV. 1939

An den Herrn Oberpräsidenten der Devisenstelle Hamburg.

Erzürgermann auf meine Vorladung (R.E. 45/36) zur  
 w.w. Devisenstelle am Freitag, den 24. d.S., gestatten ist mir ferner,  
 anfalls der am Freitag vorzulegenden Doppelnachweisung der Zweigstelle  
 Hamburg, Palästina-Amt, eine Kopie vom Palästina-Amt  
 Berlin ferner v.w. vorzulegen. Aus dieser Doppelnachweisung  
 geht hervor, daß die Palästina-Freihand-Organisation Berlin  
 mit der Haavara auf dem fiktivem meinel Pal.-Zertifikats  
 auf Einführung der Palästina-Amts Berlin nicht drück-  
 führung der Transferierung meiner Pension/Ruhegehalt auf  
 Palästina zustimmen wird. Ich hoffe, daß ferner die vornehm-  
 genüßige Fassung als Grundlage für meinen Antrag vom 2. IV. 39  
 von der w.w. Devisenstelle zur Genehmigung eines  
 Transfers für mein Ruhegehalt vorliegt ist.

Kobalt mein Zertifikat hinsichtlich, wurde ich mit  
 bitten, die w.w. Devisenstelle davon in Kenntnis zu setzen.

mein

Mit möglichster Gefügung

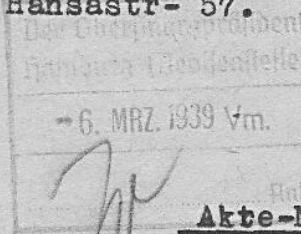
Dr. Armin Israel Blau  
 Hamburg 13, Grindelallee 132<sup>I</sup>

mitgeteilt  
 das die  
 1 Anlage  
 alle den  
 Auftrag zur  
 weiteren

Dr. Armin Jsrael Blau  
Hamburg 13

Hamburg 13, den 2. März 1939.  
Hansastr- 57.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten der  
Devisenstelle Hamburg,  
Hamburg 11.  
Gr. Burstah.



Akte-Nr.: B IV c.  
der Oberschulbehörde.

Hiermit gebe ich der Devisenstelle bekannt, dass ich  
von der Schulverwaltung der Hansestadt "Hamburg" im Einvernehmen mit  
dem Hauptverwaltungs-Amt Hamburg ab

1. April 1939  
-----

in den Ruhestand versetzt worden bin.

Unter Zugrundelegen von 33 ruhegehaltstfähigen Dienst-  
jahren ist mein Ruhegehalt auf

RM 7.785,60 jährlich  
-----

festgesetzt worden, abzüglich der durch die Notverordnungen beding-  
ten Kürzungen.

Da ich, wie der verehr. Devisenstelle bekannt ist, die  
Absicht habe nach Palästina auszuwandern, richte ich hiermit an die  
Devisenstelle Hamburg die erg. Bitte, mir zu erlauben, mein Ruhegehalt  
ganz oder teilweise nach Palästina transferieren zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Oberlehrer Dr. Armin Jsrael Blau  
13, Hansastrasse 57

*Pub. 45/36*

*6. / vorzulegen*



Hamburg, d. 30. VII. 39

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

1. JUL. 1939 Vm.

Anl.

Ihr Wohlgeboren!

Gerne mit Zustimmung ist mir, das vorstehende Devisen-  
punktuelle Hamburg einen Abdruck des mir  
von der Gemeindeverwaltung der Hansestadt  
Hamburg zugewandten Kaufmännischen  
Wohnungsverlegung auf dem Ausland  
nützlichen mit der vor. Bitte, die Ab-  
schrift meines Aktes fröhl. beizulegen.  
(Antwort auf Transferegenehmigung)

Sehr verehrte  
Dr. Armin Israel Blau  
Oberlehrer i. R.

Hamburg 13, Grindelallee 132 I



# PALÄSTINA-AMT BERLIN

## der JEWISH AGENCY FOR PALESTINE

26

Vom Herrn Reichsminister des Innern durch  
Verfüg. v. 25.7.1924 Nr. 6174 B als gemeinnützige  
Auswanderer - Beratungsstelle anerkannt.

משרד ארצישראל

BERLIN W 15, MEINEKESTRASSE 10

TELEGR.-ADR.  
ORGHIP PALAMT

FERNSPRECHER:  
SAMMEL-NR. 91 90 31

POSTSCHECK  
BERLIN 16708

Herrn  
Dr. Armin Blau

Hamburg  
Grindelallee 132

ABTEILUNG  
Siedlung

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

TAG:

Dr. Leh/Fd.

24.4.1939

BETRIFFT:

Im Antwortschreiben sind anzugeben:  
Abteilung, Zeichen, Datum und Betreffvermerk

Sehr geehrter Herr Dr. Blau,

sobald Ihnen ein Zertifikat zur Einwanderung nach  
Palästina zugeteilt wird, werden wir den Transfer  
Ihrer Pension gemäss Runderlass Nr. 45/36 III Ab-  
schnitt 6 D bei der Transfer-Organisation (Palästi-  
na-Treuhandstelle der Juden in Deutschland, Berlin  
und Haavara ) befürworten.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Jewish Agency for Palestine  
Palästina-Amt

*Dr. Alfred D. Samuel Lehman*



29

## Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Hauptverwaltungsamt

Personalabteilung

Hamburg, den 24. Juni 1939.

34 Ja 44a/89

An den Oberlehrer a.D.

Herrn Dr. Armin Israel B l a u ,

H a m b u r g 13,

Grindelallee 132 I.

Auf Ihren Antrag wird Ihnen unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs die Zustimmung zur Verlegung Ihres Wohnsitzes oder dauernden Aufenthaltes außerhalb des Deutschen Reiches gemäß § 128, Absatz 1, Deutschen Beamten-gesetzes erteilt. Das geschieht mit der Maßgabe, daß die Versorgungsbe-züge in voller Höhe auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bei einer De-visenbank zu überweisen sind.

Gleichzeitig wird noch auf folgendes hingewiesen:

- a) Der Zeitpunkt der Verlegung des Wohnsitzes oder des dauernden Auf-enthaltes außerhalb des Deutschen Reiches ist rechtzeitig vorher der die Auszahlung Ihrer Bezüge veranlassenden Verwaltung anzuzeigen und dabei auch die Devisenbank anzugeben, bei der Sie sich ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" haben einrichten lassen.
- b) Auf das "Sonderkonto Versorgungsbezüge" dürfen andere Einzahlungen als Versorgungsbezüge nicht geleistet werden.
- c) Über die auf das "Sonderkonto Versorgungsbezüge" überwiesenen Bezüge kann ohne Genehmigung der Devisenstelle nur im Rahmen der hierfür von der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung erlassenen Richtli-nien zu Zahlungen an Inländer für Ihre eigene Rechnung verfügt werden.
- d) Andere Verfügungen über das "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der für Sie zuständi-gen Devisenstelle. Die Genehmigung ist von Ihnen selbst oder einem von Ihnen Bevollmächtigten (zum Beispiel der kontoführenden Devisen-bank) unmittelbar zu beantragen.
- e) Die Devisenstelle wird die Genehmigung zur Überweisung von Beträgen aus dem "Sonderkonto Versorgungsbezüge" in das Ausland bei der jetzi-gen Devisenlage aber nur ausnahmsweise und unter dem Vorbehalt je-derzeitigen Widerrufs nach solchen Ländern erteilen können, hin-sichtlich derer auf Grund besonderer Sachlagen und Vereinbarungen die Überweisung devisenwirtschaftlich tragbar ist.



30

f) Die für Sie zuständige Devisenstelle gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung ist diejenige Devisenstelle, in deren Bezirk Sie vor Verlegung Ihres Wohnsitzes oder des dauernden Aufenthaltes in das Ausland zuletzt ansässig waren, vermutlich also die Devisenstelle beim Oberfinanzpräsidenten in Hamburg, Großer Burstah 31. Ergibt sich nach dem Vorhergesagten nicht die Zuständigkeit einer Devisenstelle, so ist die Devisenstelle Berlin zuständig.

I.A.

gez.: Dr. Bergemann,  
Senatsrat.



Beglaubigt:

Hamburg, den

F

- 1) DEGO-Abg. i/Höhe v.  
lt.beil.Empf.B.d.Rbk.Hptst.Hmb.  
lt.Mittld.d.  
am bezahlt.
- 2) HZA, 'St.Annen/~~Kehrwieder~~ benachr.  
Antragsteller benachrichtigt.
- 3) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 4) DEGO-Liste notiert
- 5) Wvlg. F

I.A.

361 X 500 X 4.11.1938

Hamburg, den STA HH/OF 314-15 / F154 - 31  
23. NOV 1938

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.
- 2) Pass/Pässe gesperrt
- 3) Statistik erl.
- 4) Kartei notiert
- 5) Sachgebiet J.z.Kennntnis
- 6) z.d.A. b. F/Ausw.

I.A.

Walter Benjamin Blau.



# Fragebogen für Auswanderer

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: *Walter Benjamin Blau*
- 2.) Geburtsdatum: *2. Januar 1918*
- 3.) Väter oder Mütter: *Nichtverheiratet*
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *Ledig*
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)  
(genaue Angaben sind erforderlich)

*niemand.*

- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?  
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

*Ernst Feink, Tel-Aviv (Paläst.), Pruskerstr. 64 (Onkel);  
Dr. William Schlesinger, Buenos Aires (Argentin.), Libertad 785 (Onkel)*

- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? *erst nach Holland (landwirtschaftl. Arb.) dann nach Palästina oder Amerika*  
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

*3-jähr. zweiseitige Ausbildung; nicht selbstständig.*

- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *Nein, auf mein bisheriges landwirtschaftl. Ausbildung.*

- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? *Liecherschule Wilhelminenhöhe bei Blankenese 1935-38*

- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Deutscher*

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? *—*

- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

*seit meiner Geburt in Hamburg*

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *Keines.*

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? */*  
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? *Keines*

a) Barvermögen */*

b) Bankguthaben bei */*

Guthaben am */* *R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) */*

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters) */*

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) */*

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) */*

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich */*

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich). */*

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? *bis zur zulässigen Grenze (10. M.)*

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche? *nein*

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *22. / XI.* 193*8*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Walter Klein*

Wohnort: *Hamburg*

Straße und Hausnummer: *Hausstr. 57*



# Fragebogen für Auswanderer

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: Walter Benjamin Blau
- 2.) Geburtsdatum: 2. Januar 1918
- 3.) Väter oder Nichtväter: Nichtväter
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)  
(genaue Angaben sind erforderlich)

niemand

- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?  
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

Ernst Fink, Tel-Aviv (Palästina), Pinskestr. 64 (Onkel);  
Dr. William Schlesinger, Buenos Aires (Argentin), Libertad 185 (Onkel)

7.) Wohin wollen Sie auswandern? erst nach Holland zur Landwirt. Ausbildung, dann nach Amerika oder Palästina  
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

Gärtnerische Ausbildung (3 Jahre), nicht selbständig.

- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? vielleicht als Landwirt (nach weiterer Ausbildung)

- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? Liederschule Wilhelminenhöhe bei Blankenese, 1935-38

- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutscher  
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?

- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

mit meiner Familie in Hamburg

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Keines

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? —  
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? Keines.

a) Barvermögen —

b) Bankguthaben bei —

Guthaben am — R.M.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) —

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters) —

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) —

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) —

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich —

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Kein

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? bis zur zulässigen Grenze (10 M.)

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Kein

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 22. VII. 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Walter Blum

Wohnort: Hamburg 13, Marsch 57 I

Straße und Hausnummer: Marsch 57 I



34

## Fragebogen für Auswanderer

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: *Walter Benjamin Blau*
- 2.) Geburtsdatum: *2. Januar 1918*
- 3.) Väter oder Mütter: *Nichtverier*
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *ledig*
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)  
(genaue Angaben sind erforderlich)

*niemand*

- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?  
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

*Ernst Fink, Tel-Aviv (Paläst.), Pinskerstr. 64 (Onkel); Dr. William Schlesinger, Buenos Aires (Argentin.), Libertad 785 (Onkel)*

- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? *erst nach Holland (Landwirtschaft. Ausb.), dann nach Palästina oder Amerika*  
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

*3-jähr. zur Ausw. Ausbildung; dann selbstständig.*

- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

*ersterer, wenn möglich, für den ich die nötige Ausbildung erlangen werde. Siedlerschule Wilhelminenhöhe bei Blankenese, 1935-38*

- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?

*Siedlerschule Wilhelminenhöhe bei Blankenese, 1935-38*

- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Deutscher*

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?

- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

*mit meinem Geburtsort in Hamburg*

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *Keines*

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? */*  
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? *Keines*

a) Barvermögen .....

b) Bankguthaben bei .....

Guthaben am ..... *R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) .....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters) .....

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) .....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) .....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich .....

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).  
.....

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? *Bis zur zulässigen Grenze (10 M.)*

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche? *nein*

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *22. XI.* 193*8*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Walter Blau*

Wohnort:

*Hamburg*

Straße und Hausnummer:

*Hansastr. 57 I*



## Ausrüstung für den persönlichen Bedarf für Walter Blau, für Holland

	I.	II.	III.
1 Oberbett, 1 Kissen, 1 Wolldecke	29.-		
2 Bettbezüge, 2 Kissenbezüge, 2 Laken	26.-		
12 Unterhosen		12.-	
12 ärmellose Maccohemden		7.-	
2 wollenex Hemdhosen		15.-	
2 Nachtanzüge		10.-	
2 Nachthemden		7.-	
1 Bademantel, 1 Badehose, 4 Waschlappen		8.-	
6 alte Frottehandtücher		4.-	
9 Arbeitspolohemden		15.-	
9 Oberhemden, geschenkt		18.-	
2 Arbeitsanzüge		20.-	
2 Anzüge f. Schulbetrieb		30.-	
1 heller, 1 dunkler Sonntagsanzug		60.-	
3 Arbeits-Sweater		9.-	
1 Sweater		10.-	
1 P. Wickelgamaschen		1.-	
1 Regenmantel		10.-	
1 Wintermantel		30.-	
1 Windjacke		8.-	
18 P. Socken			10.80
2 " Schuhe			20.-
4 " alte Arbeitsschuhe		25.-	
24 Taschentücher		6.-	
2 " Fausthandschuhe			2.-
1 Rasierapparat		30.-	
6 Krawatten		2.-	3.-
2 Hüte		7.-	
2 Mützen		5.-	
1 Windmütze		2.-	
1 altes Fahrrad		10.-	
1 Uhrarmband, Geschenk meines Vaters zur Konfirmation	40.-		
	30.-		
40 Lehr u. Gebetbücher			
Schreibzeug, Füller, Nähzeug, Zahnpasta			
Schere, Hammer, Zange, kl. Gartenschaufel			
Brieftasche u. s. w.		10.-	
	M. 125.-	371.-	35.80

Dr. Armin Blau  
Oberlehrer  
Hansastr. 57 I.

Hamburg d. 22. Nov. 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
+ 22. NOV. 1938 Nm. +
3

An die

Devisenstelle

H a m b u r g .

Einliegend überreiche ich Ihnen Ausrüstungsliste für persönlichen Bedarf meines Sohnes Walter Blau, der nach Holland auswandert.

Ich bemerke, dass der grösste Teil der Ausrüstung aus älteren Sachen besteht, die z.T. aus meiner Eheeinrichtung stammen, teilweise aus alten Sachen angefertigt wurde. Ich kann daher den Preis nur schätzungsweise angeben.

Mein Sohn soll am <sup>Donnerstag</sup> Mittwoch d. 23. d. M. abreisen. Ich bitte höflich um Ihre beschleunigte Genehmigung.

Hochachtungsvoll

Frau Ella Blau



Schuldenregelungserklärung!

StA HH/OFP 314-15 / F154 - 37

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 42 ff. des Devisengesetzes vom 4.2.35).

Hamburg, den 22. November 1938

Walter Blau

(Eigenhändige Unterschrift).

367 X 500 X 9.11.1938

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG  
K Ä M M E R E I  
-Steuerverwaltung -

Hamburg, den 24. November

1938.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Walter B. B l a u , geb. 2. Januar 1918,  
wohnhaft Hamburg, Hansastr. 57,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,  
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche  
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

~~Herrn~~ Frau  
Ella B l a u  
in Hamburg  
Hansastr. 57.



*[Handwritten signature]*

Auf Ihren Antrag vom 20.11.38.



Finanzamt  
Hamburg-Rechtes-Alsterufer

St.Nr. 28/Lst

Hamburg 13, 23. Novbr. 1938  
Beim Schlump 83

Herrn

~~Frau~~

~~Fräulein~~

Walter B. Blau,

Hamburg 13

Hansestrasse 57 II

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
(Gültig nur zur Verwendung bei der Devisenstelle Hamburg.)  
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung

Jederzeit frei widerruflich

Gültig bis 1938

Gärtner

Der .....

----- Walter B. Blau -----

geboren am 2. Januar 1918 zu Hamburg

~~und seine Ehefrau~~ ..... geborene

~~geboren am~~ ..... zu

Anschrift: Hamburg 13, Hansastrasse 57 II

~~(bevollmächtigter Vertreter:~~ .....

~~Anschrift:~~ .....

hat - ~~haben~~ - gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.



~~In Vertretung:~~ - Im Auftrage:

*Wagner*

*B*

*M*

# Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Lohnp. Recht. Abt. Hbf* *Hamburg* den *22. XI.* 193*8*

Steuernummer: .....

## Vermögenserklärung

des Auswanderers *Walter Benjamin Blau*  
 und seiner Ehefrau *Ella (Lea) Est. Blau*, geb. *Lohn*  
 Wohnung: *Hamburg 13, Hansastrasse 57 E*  
 nach dem Stand vom *Oktober* 193*8*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): *Keines*
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners): *Keines*
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — §B Name und Anschrift der Depotbank): *Keines*
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte): *Keines*
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): *Keine*
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): *Keine*



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *Keine*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *Keine*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*
10. **Edle Metalle:** *Keine*  
 a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
 b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): *Keine*
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): *Keine*
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *Keine*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein und meines Ehefron — Vermögen vollständig angegeben habe.



*Geschehen*  
*München 23/11 18*  
*Zu Auftrags*  
 i. V. Dr. Armin Blau (Vater)  
 Rechtsverbindliche Unterschrift





Seit



1883

IN HAMBURG

# M. H. WILKENS & SÖHNE

## JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS  
HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN  
JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG . POSTSCHECK: HAMBURG 44120  
TELEGRAMME: PRECIOSA . RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: **E/Wit** Tag: **29.6.39.**

An die  
Devisenstelle  
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von :  
Herrn Dr. Armin B l a u , Hamburg. Grindelallee 132 wurden  
von uns verpackt und mit untenstehendem Abdruck Versiegelt !

P a k e t Nr. 262  
=====

### U n e c h t :

- 1 Schale
- 2 Leuchter
- 34 Gabeln
- 8 Messer
- 1 Halskette
- 1 Armband.



f. M.H. Wilkens &amp; Söhne.

*Übrige Gegenstände sind Altverpackung*

M. H. WILKENS & SÖHNE

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F16

Einzelgenehmigung

gemäß § 57

Devisen-Gesetz

12.12.38

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über von

16/16 612/39

*Der Oberfinanzpräsident Hamburg*  
*der gegenwärtig*

wie unseitig beantragt genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

22. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Dr. K. K. K.

*[Signature]*

U n t e r s c h r i f t :

- I. Scholz
- S. K. K.
- S. K. K.
- S. K. K.
- S. K. K.
- S. K. K.
- S. K. K.

*[Signature]*



43  
Hamburg, 22. VIII. 1939

### Erklärung.

Ich erkläre hiermit nachstehend, daß ich wegen meiner unvollständigen Kenntnis, daß man die Obopfzuleistungen auf "Sonderkonto Versorgungsbezüge" der Devisen-Abteilung der Neuen Sparkasse von 1864, Kontonummer 571727 monatlich ab September 1939 und somit überwiesen werden soll, bei meiner Überweisung keine Geld- oder Kaufkraft im Deutschen Reich gestärkt.

Dr. Armin Israel Blau  
Kennkarte Nr. B 02929





Seit



1883

IN HAMBURG

# M. H. WILKENS & SÖHNE

## JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS  
HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN  
JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120  
TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Tag:

E/Wi.

13. Juli 1939

An die  
Devisenstelle  
Hamburg

Folgende Gegenstände, Eigentum von Herrn  
Dr. Armin Bla u, Hamburg, Hansastrasse 57, wurden von uns  
in die Pakete No. 264 und 265 verpackt und mit untenstehendem  
Siegel versehen:

No. 264S i l b e r

10 Esslöffel  
10 Gabeln  
10 Messer  
10 Teelöffel

ferner

2 unechte Armbänder .

No. 265

3 Leuchter  
1 Brotkorb  
1 Pokal  
22 Esslöffel  
13 Teelöffel  
10 Mokkalöffel  
12 Habeln

2 Leuchterteile  
1 Teeglas  
1 Untersatz  
13 Messer  
12 Dessertmesser  
12 Dessertgabeln  
1 Füllfederhalter

(Sämtliche Teile sind unecht und Altbesitz)



M. H. WILKENS & SÖHNE

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F16

7 Aug E.

Einzelgenehmigung

gemäß § 57

Dev.-Gef. v.

12/2/38

16/16276/39
-------------

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über von

in Mitnahme  
des Gegenstandes

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

22 AUG 1939

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

Ja

gla.

F

Hamburg 11, den 22. AUG 1939 1939  
StA HH/OFP 314-15 / F154 - 44

**Betr. Auswanderung**

*Herrn Blau & Frau, Ulg.  
Hansark. 57.*

1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.

2.) ~~Pass~~/Pässe gesperrt *per 25.8.39*

~~3.) Statistik erl.~~

3.) Kartei notiert *Ja*

~~4.) Sachgebiet I zur Kenntnis~~

4.) z.d.A. b. F/Ausw. *Arbe neu anlegen!*

*Herrn Blau & Frau  
England/Palästina.*

I. A.

*Ja*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 29. AUG 1939 19  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F

7/ In die Oberprüfungsstelle  
2/ Neue Sparbank von 1864.

Heer & Armin Blau & Frau

zuletzt wohnhaft in

hat

Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

die genannte als 25.8.39.

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938, als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an bzw. zu Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

zda F./A. (Auswanderer)

Dr. Armin Blau  
Engl./Pal.

Kanzlei	29. AUG 1939
Ausgegeben	"11"
Geldent	
Abgegeben	

J. H. L.

by

Dr. jur. Hugo Israel Möller

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen  
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg 1, Rathausstr. 27 III.

(Glow-Haus)

Fernspr.-Sammel-Nr. 39 67 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

Dr. Mö/Me.

Hamburg, den 4. September 1939

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

5. SEP. 1939 m.

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(...Devisenstelle)

Auswandererabteilung,

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Betr. Dr. Arnim Israel Blau, Jude, Kennkarte Hamburg B 02929  
früher Hamburg 13. Grindelallee 132

Der am 23.8.39 ausgewanderte ehemalige Lehrer Dr. Arnim  
Israel B l a u hat mir Vollmacht zur Erledigung seiner hiesigen  
Angelegenheiten erteilt.

Zur Beglaubigung seiner Vollmacht brauche ich den Betrag  
von RM 30.--.

Ich bitte um Genehmigung, dass diese RM 30.-- von dem  
~~Auswanderer-Zuthaben~~  
~~Sonderkonto Versorgungsbezüge~~ des Herrn Dr. Arnim Israel Blau,  
Konto-No. 571 727 bei der neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg,  
Ferdinandstrasse an mich gezahlt werden.

Dr. Hugo Israel Möller

*H. Möller*

Konsulent.

*Leut Rückspasse*

*ist das Konto*

*Versorgungsbezüge*

*mit einer Summe von RM 363<sup>12</sup>*

*das alte Guthaben ist*

*Auswanderer Guthaben*

*geworden*

*Wz.*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F. 16.

Hamburg den Sept. 39.

1. An Einsender auf Doppel,

Betr. Sonderkonto- Versorgungsbezüge  
Dr. Armin Israel Blau, Engl.  
bei der Neuen Sparkasse von 1864. Hbg.

Ich bin damit einverstanden, dass zu Lasten des obigen Kontos

Rm. 30.-- ( i.W. )

wie umstehend beantragt gezahlt werden.

f. 16.

Einzelgenehmigung

gemäß §

Dev.-Gef. v.

12.12.38

F. 16 / 16655 / 39
I Engl.

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über  
von

Rm 30. ( 7 7 )

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

4 gda F/c.

Dr. Armin I. Blau  
Engl. / Pal.

12 SEP 1939

11. SEP 1939



Bruno Israel C o h n  
 Kenn Karte B o 8 o l 4.

H a m b u r g , 13; d. 11.9.39. **47**  
 Grindelallee 132.

An Die Devisenstelle  
 12. SEP. 1939 Vm.  
 H a m b u r g .

A n t r a g .

Herr Dr. Armin Israel B l a u, früher in Hamburg, Grindelallee 132 unterhält bei der Sparkasse v. 1864 in Hamburg ein Sparkonto, bisher Sparbuch Nr. 35213 jetzt neues Konto Nr. 13 / 6290, welches gesperrt ist, da Blau ausgewandert ist am 23.8.39.

Ich bitte ganz ergebenst zu genehmigen, dass mir für rückständige Miete RM. 25 , 00 ( Fünfundzwanzig ) ausbezahlt werden.

Sparbuch nebst Deckel ist mir von Dr. Blau bei seiner Abreise als Beleg für meine Forderung ausgehändigt worden.

Ganz ergebenst u. hochachtend

*Bruno Israel Cohn*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
 (Devisenstelle)  
 F. 16.

Hamburg 15, Sept. 39.

1. An Einsender

Einzelgenehmigung F. 16/ 16 685 /39  
 gem. §14/15 des Dev. Ges. I. Gr. Brit.

Hiermit genehmige ich die Verfügung über  
 Rm . 25.--(i.W.)  
 zu Lasten des Auswanderer- Guthaben Dr. Armin  
 Israel Blau, Engl. zwecks Zahlung dieses Betrages  
 an Herrn Bruno Israel Cohn, Grindelallee ~~132X~~ 132.  
 für rückständige Miete.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

2. z.d.A. F. / A.

Dr. Armin Is. Blau, Engl.

I. A.

23. SEP 1939

Kapitel 1  
 26. SEP 1939

48

## Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

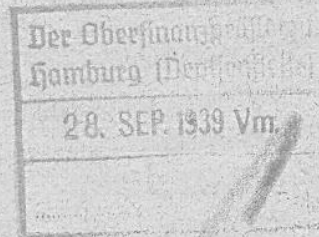
Hauptverwaltungsamt

Personalabteilung

~~34 Ja 44 a /~~

605-02 VI, 2.

Hamburg, den 27. September 1939.



1-) An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten - Devisenstelle -,  
Hamburg 11, Großer Burstah 31.

Betrifft: Überweisung von Versorgungsbezügen auf ein  
"Sonderkonto Versorgungsbezüge".

Es wird um Erteilung einer Sammelgenehmigung zur Überweisung der  
Versorgungsbezüge für den Oberlehrer a.D. Armin Israel B.l.a.u.  
..... in Höhe von RM 425,17 ..... netto  
monatlich auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bei der Neuen Spar-  
kasse von 1864, Ferdinandstraße, Devisenabteilung: 571727,... für  
die Zeit vom 1. September 1939 ..... bis 31. März 1940  
mit Gültigkeit bis zum 30. April 1940 ..... gebeten.  
Dr. B.l.a.u. ..... gehört zur Gruppe I.D. .....  
Die gemäß § 128 Abs. 1 Z. 2 D.B.G. erforderliche Genehmigung zur  
Verlegung des Wohnsitzes in das Ausland liegt vor.  
Dr. B.l.a.u. hat bisher Hamburg 13, Grindelallee 132, gewohnt und ist  
Ende August d.Js. in das Ausland abgereist, und zwar wird er nach  
vorübergehendem Aufenthalt in England seinen dauernden Wohnsitz in  
Palästina nehmen.

2-) Wvl. ....

*P.G. Muech*  
Stadtoberinspektor.

Wenden!



## Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 7. Okt. 39.  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

SG

Alfthenzeichen:.....F. 16.

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 27. Sept. 39.

1. An **E**insender

## Unlagen.

# Sammelgenehmigung

Mr. F 16 / 16 714 / 39  
V Gr. Brit.

rückwirkend  
gültig vom 1. September 1939 bis zum 31. März 1940

jederzeit widerruflich

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — Rm. 425.17  
(i.W.) auf ein Sonderkonto Versorgungsbezüge gem. Ri.IV/58  
des Herrn Dr. A rmin Israel Blau, England bei der Neuen  
Sparkasse von 1864, Dev. Abt. 571 727 Hamburg, Ferdinandstr.  
einzuzahlen.

~~zu erwerben zu verfügen und an~~

Empfänger

Name, Anschrift

..... zu versenden.  
XXXXXXXXXXXX

Zweck der Zahlung: Versorgungsbezüge Gruppe D.

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

~~== 7.5. Bei Verfügung über angefallene Dividenden ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-  
Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

2. z.d.A. F. / A.

Dr. Armin Blau ,  
Engl.

Im Auftrag

Handwritten form with fields: "Kauslei eing.", "Ausgefertigt", "Stellen", "Wohnort", and "5000 5.4.39". The date "5.4.39" is stamped in the bottom right corner. There are handwritten numbers "9" and "16" and some illegible scribbles.

50

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F . 16.

Hamburg den 18. NOV 1939.

1. An Einsender auf Doppel

Für die umseitig beantragten Zahlung zu Lasten des  
Sonderkontos - Versorgungsbezüge ist meine Genehmigung  
nicht erforderlich (Rf. ~~IV~~ <sup>IV</sup> 37 III 1.2)

2. z.d.A. F / A.

Dr. Armin Blau , Egl./ Pal.

I. A.

Betr. Sammelgen. F. 16 /16 714 /39 21. NOV 1939

Sonderkonto - Versorgungsbezüge  
Dr. Armin Israel Blau, Engl.

17. NOV 1939

Ich bin damit einverstanden , dass zu Lasten  
des obigen Sonderkontos Rm. 391,25 ( i. W. )  
wie folgt gezahlt werden:

Rm. 36.-- an den Frauenarzt Dr. Calmann  
" 355.75 " die Fa. E. Gärtner & Co.

Dieses Schreiben ist mit der ~~unveränderten~~ Genehmigung fest  
zu verbinden .

2. z.d.A. F. / A.

Dr. Armin Blau , Engl.

22 NOV 1939 I.A.  
Hilf



**Dr. jur. Hugo Israel Möller**

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen  
Beratung u. Vertretung v. Juden

**Hamburg 1, Rathausstr. 27 III.**

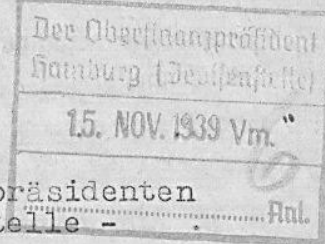
(Eulow-Haus)

Fernspr.-Sammel-Nr. 33 67 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

Dr. Mö/Me.

Hamburg, den 14. November 1939



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr. Dr. Arnim Israel Blau, früher Hamburg - F 16

Unter Uebersendung der Abschrift eines Schreibens  
der neuen Sparkasse von 1864 bitte ich zu genehmigen, dass zu  
Lasten des Sonderkontos Versorgungsbezüge No. 571 727 bei der  
Neuen Sparkasse von 1864 für Dr. Arnim Israel B l a u laut  
den beigefügten Rechnungen überwiesen werden:

1. an den Frauenarzt Dr. Calmann ..... RM 36.--
2. an die Firma E.Gärtner & Co., Hamburg ..... " 355.25

Um Rückgabe der Rechnungen darf ich bitten.

**Dr. Hugo Israel Möller**

Anlagen.

Konsulent.

**Dr. jur. Hugo Israel Möller**

Konsultant

Zugelassen nur zur rechtlichen  
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg I, Rathausstr. 27 III.

(Eilowilhaft)

Telepr.-Sammel-Nr. 33 67 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

Me.

Hamburg, den 11. Dezember 1939

57

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
- Devisenstelle - Hamburg (Devisenstelle)

12. DEZ 1939 v.m.

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

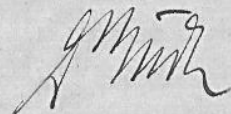
Betrifft: F 16 - Dr. Arnim Israel Blau, früher Hamburg

Unter Uebersendung der Abschrift eines Schreibens  
der Neuen Sparkasse von 1864 bitte ich zu genehmigen, dass zu  
Lasten des Sonderkontos Versorgungsbezüge No. 571 727 bei der  
Neuen Sparkasse von 1864 für Dr. Arnim Israel B l a u laut  
beigefügter Rechnung überwiesen werden:

an die Firma E. Gärtner &amp; Co., Hamburg 1

RM 29.---.

Um Rückgabe der Rechnung darf ich bitten.

**Dr. Hugo Israel Möller**

Anlagen.

Konsulent.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Vertretungsstelle)

F16

an den Finanzrat

Einzelgenehmigung

gemäß § 14 Abs. 1

Verf. v. 12.12.38

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung

Rm 29. - (700)

ab 19.12.39

Ha

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 18. DEZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Vertretungsstelle)

Im Auftrag

gla HA

Hi Admin L. Han

Pal.

Ma

hi

15. DEZ 1939

**Dr. jur. Hugo Israel Möller**

Konsulent

Zugeordnet zur zar rechtlichen  
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg I, Rathausstr. 27 III.

(Büro-Haus)

Fernspr.-Sammel-Nr. 336743

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

Hamburg, den 12. Januar 1940

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Deutsches Reich)

13. JAN. 1940 Vm

Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
-Devisenstelle-

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Betr.: F 16 - Dr. Armin Israel Blau, früher Hamburg

Unter Übersendung eines Schreibens der Neuen Sparkasse von 1864 vom 10.ds.Mts. nebst beigelegter Rechnung der Firma E. Gaertner u.Co. vom 8.ds.Mts. bitte ich um eine Sammelgenehmigung zur Zahlung der monatlich fällig werdenden Lagergelder für Herrn Blau bei der Firma E.Gaertner u.Co. Die Rechnung über RM 29.-- wird allmonatlich eingehen wie dies meine früheren Anträge und die auch jetzt wieder neu eingereichte Rechnung der Firma E.Gaertner u.Co. vom 8.Januar 1940 über RM 29.-- ergeben.

Um Rückgabe des Schreibens der Sparkasse und der Rechnung darf ich bitten.

Dr. M/Mö

**Dr. Hugo Israel Möller**

Konsulent.

Stk 52 u 53 am 14/40 als

Anlage zurückgeben.

Huke  
B7/f



Hamburg, 16. Jan. 40

B7/F9

1) An Fürsorge auf Woyzel!

Lieber in zu Frau  
Einsichtigen Antrag Stellung nehmen  
kann, bitte in der Fürsorge  
meiner gütlichen Ausdruck. Ich bitte  
Spreizung des für Dr. Blau zu  
stündig zuversuchen Finanzamt  
für die Finanzamt Berlin -  
Möbit.

2) z. d. A. L. F.  
Anw. Akte

Dr. Amos Israel Blau  
England / Palästina

D. A.

*[Signature]*

Kanzlei eing.	17. JAN 1940
Ausgefertigt:	in 1000
Gelesen:	12.1.40
Abgesandt:	— " —
Anlagen:	— " —

157/40  
H

55

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Devisenstelle,  
Hamburg 11,  
Gr. Burstah 31.

Sonderkonto Nr. 571727 gem. IV/60,2  
Kontoinhaber Dr. Armin Israel Blau, Tel Aviv  
Aufstellung per Januar 1940

Konten-Nr.	Datum der	Gutschrift	Datum der	Auszahlung	Name d. Begünstigt	Grund d. Zahlg.
F 16/16714/39	8.11.39	718,52 ✓	15.9.1939	30,-- ✓	Dr. Möller	Honorar
	F 16/16714/39		25.11.39	36,-- ✓	Dr. Calman	Zahnbehandl
			25.11.39	355,25 ✓	E. Gaertner & Co.	Transp.K.
			25.11.39	2,-- ✓	Neue Sparc.	Gebühr
	F 16/16825/31		22.12.39	29,-- ✓	E. Gaertner & Co.	Transp.K.
			22.12.39	1,-- ✓	Neue Sparc.	Gebühr
	28.11.39	381,23 ✓				
	Zinsen 1939	-,87 ✓				
	28.12.39	320,34 ✓				

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

27. FEB 1940

y. 05

1/ Karte Karte angefertigt

2/ Termin 5/1.40 notiert

3/ g. d. A.K. B. Anweisung

Saldo RM 967,71

Hamburg, den 5.1.1940

3. A. Neue Sparcasse  
von 1864

*[Signature]*



4899 UBist am 16/7. angefordert

# E. GAERTNER & CO.

56

G. m. b. H.

Internationale Spedition

StA HH/OFP 314-15 / F154 - 54

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen

Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: EILVERKEHR, Hamburg

HAMBURG 1, den 27. März 1940

Altstädterstr. 17

Fernsprecher: HAMBURG { 33 16 00  
33 16 08  
33 16 09

Bank-Konto:  
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 49111

Börsenstand: Pfeller 38-39

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

-Devisenstelle-

28. MRZ. 1940 Nm.

Hamburg

Ant.

Hu 209 St.  
eilung  
in der Antwort anzuführen.

Betr.: Sachgebiet G 8.

Herr Dr. Armin Israel Blau, früher wohnhaft Hamburg, Hansastr. 57 hatte uns am 6.2.39 mit der Versendung seines Umzugsgutes nach Palästina beauftragt. Die Verladung sollte auf dem Wasserwege erfolgen.

Infolge der veränderten Verhältnisse kommt eine Verladung nach Palästina nicht mehr in Frage und wir haben nunmehr von Herrn Dr. Blau den Auftrag erhalten, den z. Zt. noch im Hamburger Freihafen lagernden Liftvan per Bahn nach Antwerpen zu expedieren.

Herr Dr. Blau hatte vor seiner Auswanderung die Transportkosten bis Ankunftsschiff Tel Aviv an uns bezahlt. Wir bitten Sie nun, die Genehmigung zu erteilen, dass wir die Kosten bis zur deutsch-belgischen Landesgrenze, welche sich auf

ca. RM. 180.--

belaufen werden, gegen die seinerzeit bezahlten Frachtkosten für den Transport nach Tel Aviv verrechnen dürfen.

Für baldige Erledigung wären wir Ihnen sehr dankbar.

E. Gaertner & Co.

G. m. b. H.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

29. MRZ 1940

1) hinsichtlich Sachgebiet F.

J. A.

Zahlbar und Gerichtsstand ist Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“ sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

# E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Internationale Spedition

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelabladungen  
Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptstädten der Welt

HAMBURG i. den 15. März 1910

Telegr.-Adr.: SILVERKREIS, Hamburg

33 18 00  
33 18 08  
33 18 09

Postfach: HAMBURG

Bank-Konto:

Bank für Hamburg

Postfach-Konto: Hamburg 4411

Postfach: Post 55 25

Einzelgenehmigung.....geri. §.....

(In Aufschriften gefl. angeben)

Erwerb / Verfügung / Verfeindung / Weiterleitung / Zahlung

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat  
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der von Zeit zu Zeit erteilten, allgemeinen oder besonderen (A. d. Sp.)  
sowie der Hamburger Speditionsgesellschaften (H. d. Sp.) Beschlüssen der Vereins-Hauptversammlung (H. d. Sp.).



**E. GAERTNER & CO.**

G. m. b. H.

**Internationale Spedition**

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen

Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: **EILVERKEHR, Hamburg****HAMBURG 1, den 27. März 1940**

Altstädterstr. 17

Fernsprecher: **HAMBURG** { 33 16 00  
33 16 08  
33 16 09Bank-Konto:  
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 49111

Börsenstand: Pfeller 38-39

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
-Devisenstelle-Hamburg

Hu 209 St.

Beteiligung.....  
in der Antwort anzuführen.Betr.: Sachgebiet G 8.

Herr Dr. Armin Israel Blau, früher wohnhaft Hamburg, Hansastr. 57 hatte uns am 6.2.39 mit der Versendung seines Umzugsgutes nach Palästina beauftragt. Die Verladung sollte auf dem Wasserwege erfolgen.

Infolge der veränderten Verhältnisse kommt eine Verladung nach Palästina nicht mehr in Frage und wir haben nunmehr von Herrn Dr. Blau den Auftrag erhalten, den z. Zt. noch im Hamburger Freihafen lagernden Liftvan per Bahn nach Antwerpen zu expedieren.

Herr Dr. Blau hatte vor seiner Auswanderung die Transportkosten bis Ankunftsschiff Tel Aviv an uns bezahlt. Wir bitten Sie nun, die Genehmigung zu erteilen, dass wir die Kosten bis zur deutsch-belgischen Landesgrenze, welche sich auf

ca. RM. 180.--

belaufen werden, gegen die seinerzeit bezahlten Frachtkosten für den Transport nach Tel Aviv verrechnen dürfen.

Für baldige Erledigung wären wir Ihnen sehr dankbar.

E. Gaertner & Co.  
G. m. b. H.

Zahlbar und Gerichtsstand ist Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“ sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

# Der Oberfinanzpräsident -Devisenstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: \_\_\_\_\_

Nr.: \_\_\_\_\_

Mfte: \_\_\_\_\_

Stat.: \_\_\_\_\_ / Land: \_\_\_\_\_

Einzelgenehmigung.....gem. §.....

(In Zuschriften gefl. angeben!)

Erwerb / Verfügung / Versendung / Weiterleitung / Zahlung

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat  
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F19.

Verf.

58

- 1/ Ich habe die fä. E. Gaertner & Co.  
telefonisch benachrichtigt, dass erst der  
Eingang der Unbedenklichkeitsbeschei-  
nigungen, die wir schon am 16. Jan. 1940  
von Dr. Hugo Dr. Schüller angefordert  
haben, eingegangen sein müssen  
abgewartet werden muss, dann könnte  
geffls. Cfeu. erteilt werden.
- 2/ Vorl. z. d. A. - F/Kursw. - Akte  
Vorl. am 20/4.40 Dr. Armin Dr. Blau,  
bei F19. *Ad H* F. R. *Palästin*

Ha.

## VII.

### Verfahrensfragen

#### 2) Devisenzuteilungsverfahren

##### Allgemeine vertrauliche Erlasse

Ue.St. Dev.B 29473/34 v. 20. 9. 34

Mitteilung der Höhe der Kreditlinien zur Vorbelastung späterer Monate.

— D.St. v. 8. 4. 35  
98/35 Ue.St. Dev.B 14196/35

Verwendung der den Überwachungsstellen zugeteilten Bardevisen und Rembourslinien.

46/37 D.St. v. 7. 5. 37  
— Ue.St. Dev.A 2/18533/37

Devisenzuteilung in Härtefällen.

— D.St. v. 13. 3. 39  
47/39 Ue.St. V Dev. 6/8319/39

Zuteilung von Globalkontingenten für die Ausstellung von Devisenerwerbsbescheinigungen zur Bezahlung von Nebenkosten.



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F19.

Hamburg, den 4. April 1940

59

1/ Herrn  
Dr. Hugo Israel Müller  
Konsulent

Hamburg  
Rathausstr. 27 III

Betr. Ihren Auftrag vom 12. Jan. 1940 wegen  
Dr. Armin Israel Blau, Palästina.

Unter Berücksichtigung auf mein Schreiben  
vom 16. Januar-37/F9- erinnere ich an die  
Einreichung der angeforderten Unbedenk-  
lichkeitsbescheinigungen.

2/ Z.d.R. - F/Kisw. - Akte  
Dr. Armin Israel Blau,  
Palästina

F.R.

Ab.

Kanzlei eing.	5. APR 1940
Ausgefertigt	
Gelesen	
Abgehandelt	
Anlagen	

3. APR 1940

He.

(Liebe Blatt 54 der Akte)  
He.

## Irland

### Allgemeine vertrauliche Erlasse

— D.St. v. 12. 5. 38 56/38 Ue.St. V Ld. (D) 9/105704/38	I 1, 2, 5; VII 3	Wareneinfuhr.
— D.St. v. 7. 1. 39 7/39 Ue.St. V Ld. (D) 9/145985/38	I 1, 3	Wareneinfuhr.
— D.St. v. 24. 3. 39 49/39 Ue.St. V Ld. (D) 9/112345/39	I 1	Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.



**jur. Hugo Israel Möller**

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen  
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg 1, Rathausstr. 27 III.

(Büro-Haus)

Fernspr.-Samml.-Nr. 33 67 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A C0078

Hamburg, den 3. April 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
-Devisenstelle-

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

60

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-4. APR. 1940 Vm.
.....

B7  
7

B 7/ F 9

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Devisenstelle vom 16. Januar 1940 und meinen Antrag vom 12.1.1940 übersende ich anliegend Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg, Rechtes Alsterufer, sowie Schreiben des Finanzamts Moabit-West vom 20. Februar 1940, wonach dieses meinen Antrag auf Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung an das Finanzamt Hamburg, Rechtes Alsterufer, abgegeben hat. Die vom letzteren ausgestellte Unbedenklichkeitsbescheinigung dürfte daher genügen.

Dr. M/Mö

**Dr. Hugo Israel Möller**

Konsulent.

2. B. v. 30. 3. 40  
am 14. 4. 40 an  
Dr. Möller zurückgesandt  
14/4. 40 Mi.  
B9

Hamburg, 8 April 1940

B7/F

1) Am Fünfundzwanzigsten April!

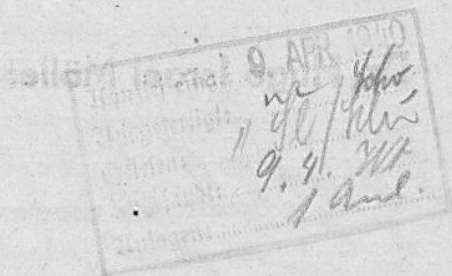
1 Anlage! X

Auf Ihren Antrag vom 12/1/40  
habe ich Ihnen mit, daß die darin erwähnte  
Zahlung von Lagergeld zum Kfz 126/38  
genehmigungsfrei ist.

Das System der neuen Sparkasse  
von 1864 unter Aufsicht der für B. Gärtner &  
Co. S. m. b. H. erhalten Sie in der Anlage  
zurück.

2) ~~Kontostellung~~ B. 2. d. A. b. F. Ausw. Abt.  
H. Armin Israel Blau, bzgl.

J. A.



6/4/40

X



67

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg, Devisenstelle,

H a m b u r g 11.  
Gr. Burstah 31.

Sonderkonto Nr. 571 727  
Kontoinhaber Dr. Armin Israel Blau, Tel Aviv/Palästina  
Aufstellung per April 1940

Gen. Besch. Nr.	Datum der	Gutschrift	Datum der	Auszahl.	Name d. Begünst.	Zahlungs- anlass
F 16/16714/ 39	29.1.40	373.42 ✓				
	27.2.40	373.42 ✓				
<p>Der Oberfinanzpräsident - Devisenstelle - y. 15</p> <p>24. APR 1940</p> <p>1. Termin not. H 573.40</p> <p>2. g. d. d. K. F. Auswanderer Dr. Armin Israel Blau</p> <p>3. A.</p> <p>Ly / H</p>						
	RM	746.84	RM	---		
		=====	Gutschr.	746.84		
			RM	746.84 +		
		alter Saldo		967.71		
		neuer Saldo	RM	1.714.55 ✓		
			=====			

Hamburg, den 19. April 1940.

NEUE SPARCASSE VON 1864

*Armin Israel Blau*

**E. Gaertner & Co.**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
**Internationale Spedition**

Telegramm-Adresse: **Eliverkehr**

Fernsprecher:  
33 16 00, 33 16 08 und 33 16 09

Bankkonto:  
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 491 11

Abteilung: Hu 209 St  
in der Antwort anzuführen.

SIA HH/OFP 314-15 / F154 - 60

**HAMBURG 1, den 8. Mai 1940**  
Altstädterstr. 17

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
-Devisenstellen-

11. MAI 1940 Vm.

Hamburg

Betr.: Dr. Armin Israel Hlau  
unser Antrag vom 27.3.40

In der Anlage übersenden wir Ihnen wunsch-  
gemäss die noch fehlende Unbedenklichkeitsbeschei-  
nigung des Finanzamtes Hamburg Rechtes Alsterufer  
zur gefl. Bedienung.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns  
die beantragte Genehmigung nunmehr baldmöglichst  
zusenden würden, da der Empfänger sein Umzugsgut  
dringend benötigt.

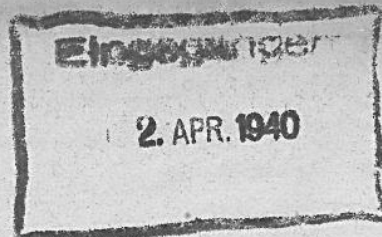
E. Gaertner & Co.  
G.m.b.H.

anbei: 1 UB.

*1. nach Rückfrage mit  
wird Antrag später noch gestellt  
27.4.40 H. F. Hlau Dr. Armin Israel Hlau  
F. 4.15*

Wir arbeiten ausschliesslich auf Grund der zurzeit gültigen „Allgemeinen deutschen Speditionsbedingungen (A. d. Sp.)“  
sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).





61

Finanzamt Hmb. Rechtes Alsterufer

Steuer-Nr.: 052019/39.

He.

StA HH/OFP 314-15/F154-61  
Hamburg, 30. März 1940.

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Auswanderung.  
- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der ~~Zentralen~~ ~~Paßstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.

~~Gültig bis~~ ~~XXXX~~ ~~1939~~

Der Ober-Lehrer Dr. Armin Israel B l a u  
geboren am 26.6.77. in Verbö  
und seine Ehefrau ~~XXXXX~~, geb. ~~XXXXX~~  
geboren am ~~XXXXX~~ in ~~XXXXXXXX~~  
und keine minderjährige Kinder  
Bevollm. Vertreter ist nicht bestellt  
Anschrift: ~~XXXXXXX~~  
~~beabsichtigt~~ - ~~beabsichtigen~~ ist bereits ausgewandert  
nach auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände: keine

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

~~Im Vertretung~~ - Im Auftrag



*Wagner*

*Wagner*  
Neue Sp. 1864

## 62

**Anschrift des Antragstellers**  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Gemeindeverwaltung der Hanse-  
stadt Hamburg -Hauptverwaltungs-  
amt, Personalabteilung-,

in: H a m b u r g .

Die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Ich beantrage — (im Auftrage von) ..... f.d. Zeit v. 1.4.41-31.3.42  
die Genehmigung zur Zahlung von 380,42 RM monatl. ~~festen Verzugszinsen und Kosten~~  
(Betrag)  
durch die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
(Name und Anschrift des Schuldners)  
an den Oberlehrer a.D. Dr. Armin Israel B l a u in England  
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)  
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)  
und zwar auf dessen Sonderkonto Versorgungsbezüge  
(Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)  
bei der Neuen Sparcasse v.1864  
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:  
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)  
**Versorgungsbezüge.** Der Versorgungsberechtigte hat mit Zustimmung  
der obersten Dienstbehörde seinen Wohnsitz außerhalb des Deut-  
schen Reiches (§ 128, Abs. 1, Ziff. 2 DRG.).

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt:  
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigelegt) liegt dort bereits vor (Aktenzeichen .....).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß <sup>benötigender)</sup> ~~Erklärung an~~  
~~Erfüllungsstatt~~ angenommen.

..... Anlagen

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
— **Devisenstelle** —  
in H a m b u r g.

Der Oberbürgermeister Hamburg, den 28. Februar 1941.  
Hamburg (Postfach)  
 - 4. MARZ. 1941 Nm. Gemeindevverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Hauptverwaltungsamt  
Personenstand des Antragstellers  
 Anl. Stadtammann

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

*Hamburg*, den *7. März 1942*  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:  
Sachgebiet: *64510/71*  
Nr.: *Blau*  
Akte: *Blau*

Stat.: *614 IV England*

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM *4.565 04* und gesamt

(in Worten: Reichsmark *viertausend fünfhundert fünfundsiebzig*)

auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers  
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung  
sowie die Löschung im Grundbuch der\*)

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am *31. März 1942* außer Kraft.

Im Auftrage

*2/3 v. A. St. / Blau*

*AB*

Anlagen

*AB 2/3 41*

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

OTTO SIEMS

Rechtsanwalt

Fernsprecher: 89 18 22

Postscheckkonto: Hamburg 61162

Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg

Hamburg-Othmarschen, den 5. Juli 1954  
Reventlowstr. 46

An die  
Devisenüberwachungsstelle  
H a m b u r g

Gr. Burstah

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.
6. JUL. 1954

Aktenzeichen: F 16

Ich vertrete Frau Jenny Marmorstein geb. Blau wegen ihrer Wiedergutmachungsansprüche nach ihrem verstorbenen Vater Dr. Armin B l a u und seiner Ehefrau Lea Blau geborene Cohn.

Ich bitte um Bekanntgabe, ob dort noch Akten über Vorgänge der Auswanderung der Familie Blau vorhanden sind und um Bekanntgabe, ob ich die Akten einsehen kann.

M

Hochachtungsvoll!

Siems

bef. 10.7.54  
Kendrick



Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I B 3 - 1941

Hamburg, den 7.4.1942.  
Stadthausbrücke 8.

An das  
Finanzamt Hamburg-Nord *Rechtes Alsterufer*

H a m b u r g 13  
Steinstr. 10  
*Schlump 83*

Der Oberfinanz- rat
-8. APR. 1942 Vm.
5111. <i>Finl.</i>

Betrifft: Vermögenssicherstellung B l a u  
Vorgang: Steuernummer \_\_\_\_\_

*Akk*  
Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten  
zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83)  
ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen  
Emigranten *Dr. Armin Israel B l a u*, geb. 26.6.1877 in Verbo,  
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Grindelallee 132 I. b. Cohn,  
jetzt im Ausland aufhältlich,

*n. Frau Lea Elia Sa geb. Cohn geb. 23.10.88*

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen  
Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um  
die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte  
ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammen-  
setzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung  
eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg  
haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.

Beglaubigt:

gez. K e n d e r.

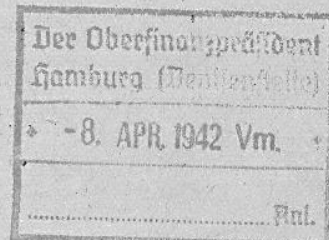
*Hansen*  
Geschz. Angest.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I B 3 - 1941 / 41.

Hamburg, den 7.4.1942.

Abschriftlich

an den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -



H a m b u r g 11  
Gr.Burstah 31

übersandt mit der Bitte um Mitteilung des inländischen  
Vertreters des umseitig erwähnten Juden sowie der dort  
bekannten inländischen Vermögenswerte.

I.A.  
*[Signature]*



Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

Im Schriftwechsel angegeben:

Sachgebiet:

F6

Nr.:

Uffr.:

Hbg., d. 16 April 1942.

1/ An die Technische Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg,  
Hamburg.  
Hofhausbrücke 8.

Betr.: Vermögenssicherstellung Dr. Armin Jsr. Blau,  
Malaikina, früher Hamburg, Hansastr. 57 / Grindelallee 132.  
Ihr Schreiben vom 7.4.42. IB 3 - 1941.

Der Obgenannte ist mit seiner Frau  
Frau Ella Sara geb. Lohu ausgewandert. Er erhält  
Versorgungsbezüge von der Gemeindeverwaltung  
der Hansestadt Hamburg, Hauptverwaltungsamt,  
Personalabteilung. Diese sind bisher auf einem  
Sonderkonto Versorgungsbezüge bei der Neuen Spar-  
casse v. 1864, Hamburg gutgebracht. Als Vertreter  
war der Konsulent Dr. Hugo Jsr. Möller, Hamburg  
eingesetzt.

R./g.d.A. 49

i. Akte

Dr. Armin Jsr. Blau

3.4.

Hbg 1942.

21.4.1942  
1942

#### IV.

#### Wertpapierverkehr

#### 4) Nummernkontrolle

Allgemeine vertrauliche Erlasse



Hansestadt Hamburg.  
Devisenstelle  
Aktenzeichen:

Hamburg, den 29. Juli 1948

*F. Hütten*  
K u r z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g

über das Vermögen

des/der

geboren am

in

Ehefrau

geborene

am

in

Letzte Wohnung in Hamburg:

Dortige Anfrage vom

Aktenzeichen:

Zuständiges Finanzamt:

1) Grundbesitz

2) Hypothekenbesitz:

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei:

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen

*Jeske Bank, Dr. R. Linsch auf dem  
Namen Lea Klant  
Meine Sparkasse von 1884 Hbg Cto Nr 13/6290 mit 574727*

- 6) Renten und Versorgungsansprüche:

6) Renten und Versorgungsansprüche: Versorgungsbezüge von der Gemeindeverwaltung des Hauptstadt Hof, Hauptverwaltungsamt Personalabteilung auf Lebenslanges Versorgungsgehalt

7) Beteiligungen an Nachlässen: 30 % Anteil am Nachlass der Frau ...

- 7) Beteiligungen an Nachlässen:

7) Beteiligungen an Nachlässen: *Eintrag in Nachlassverzeichnis -  
Zugehör der Mutter Sparkasse v. 1866  
1000. gütigbehalten (Konto Nr. 571 727)*

- 8) Private Forderungen gegen:

- 9) Versicherungsansprüche:

10) Degoabgabe: 27. 11. 5) Rb 6% -

- 10) Degoabgabe:

- 11) Inländische Bevollmächtigte:

- 11) Inländische Bevollmächtigte:

Fr. Hugo Schöler, Hög, Raskantok. 28

- 12) Bemerkungen und Erläuterungen:

Am 23.8.39 nach England & zurückgekehrt

- 13) Sicherungsanordnung am

Datum der Vermögenserklärung

Beschlagnahme des Vermögens:

27. Xu, 38

7. 4. 42

Im Auftrag

back

147 y. d. at.

ab  
mi

8161 JUN 1948

第 一